

Großer Einzug zum festlichen Gottesdienst in der Wunstorfer Stiftskirche.

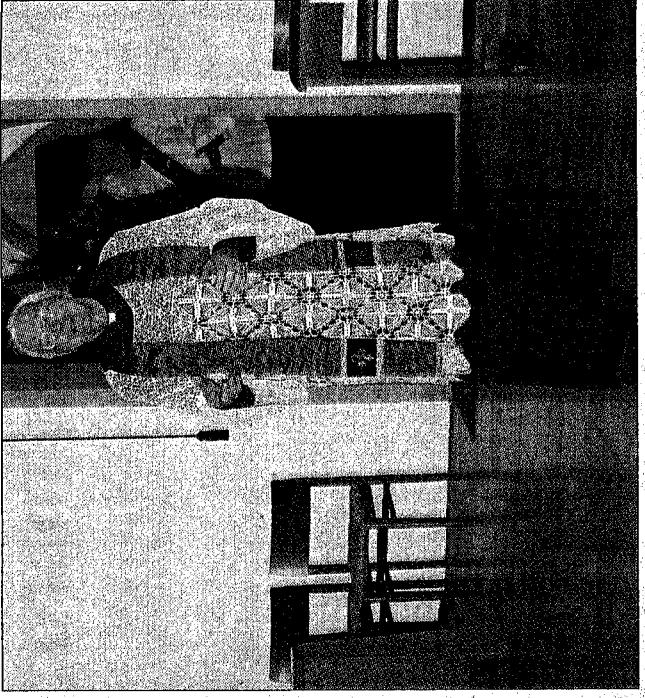
Feierstunde für Monsignore Nikolaus Wyrwoll

International bedeutender Geistlicher mit Wunstorfer Wurzeln feiert goldenes Priesterjubiläum in würdigem Rahmen

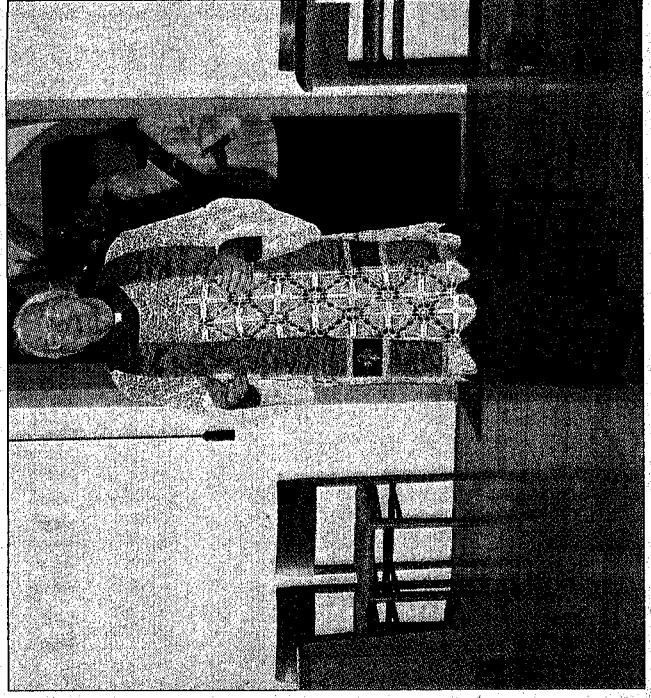
HILDESHEIM/WUNSTORF-pot- Pfarrer und Dechant der St. Paulus-Gemeinde in Göttingen. Der in Wunstorf aufgewachsene Monsignore Dr. Nikolaus Wyrwoll feierte jetzt mit einem festlichen Gottesdienst im Bei- sein hoher Würdenträger, unter ihnen evangelische, orthodoxe und katholische Bischöfe, in der Hildesheimer Basilika St. Godehard sein goldenes Priesterjubiläum. Mit dabei auch einige Wunstorfer, die ihn auf seinem früheren Lebensweg in der Auestadt begleiteten. So war Konsultor des Sekretariats Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Von 1982 bis 1986 leitete Wyrwoll das Georgspräfatchen, den er mit ihnen zusammen vor jetzt 60 Jahren gegründet hatte.

und des Friedenstiftenden Fürsten Daniel. Bei allen seinen großartigen Leistungen, Auszeichnungen und Verdiensten ist Nikolaus Wyrwoll immer eins geblieben: Ein Mensch wie du und ich. Etwas, was ihn in ganz besonderer Weise auszeichnet und worauf unsere Stadt von Herzen stolz sein kann. Schließlich ist er wirklich einer von uns! Wie der Geistliche uns am Rande eines Empfangs im Hildesheimer Priesterseminar sagte, verbindet ihn neben seiner Familie auch heute noch sehr viel mit Wunstorf. Besonders freue er sich darüber, dass die Vertriebenen in Hannover, der Verbindungs-

stelle der Diözese Hildesheim zu- che ihm sehr glücklich. Wyrwoll: "Meine Erfahrung und Meinung der Kommunion reichen dürfte. Wir sind, dass wir eine Einheit der Kirchen erreicht haben, wie es nicht „kapiert“ wird, wir eben für jedes Handeln ein Gesetz benötigen. Bei seinem Besuch hätte der Papst vor jeder Heiligen Messe dreimal ansagen lassen, dass alle herzlich zur Teilnahme kompliziert. Hier vertrete man am der Kommunion eingeladen fälschlicherweise die Auffassung, dass die evangelischen nicht bei das Abendmahl auf der evangelischen Seite gelten. Das hätte die Würzburger Synode schon längst festgestellt. Wichtig wäre hier nur die eigene Gewissensentscheidung und kein Gesetz. Für jeden katholischen Priester wäre es eine große Freude, wenn



Monsignore Nikolaus Wyrwoll feiert Priesterjubiläum



sein norer wurdentrager, unter Ihnen evangelische, orthodoxe und katholische Bischöfe, in der Hildesheimer Basiliika St. Godenhard sein goldenes Priesterjubiläum. Mit dabei auch einige Wunstorfer, die ihn auf seinem früheren Lebensweg in der Auestadt begleiteten. So drei ehemalige Mitglieder des Stammes St. Bonifatius der St. Georgspfadfinder, den er mit Ihnen zusammen vor jetzt 60 Jahren gegründet hatte.

Wyrwoll, der die Wunstorfer Stiftskirche auch heute noch als seine eigentliche Heimatkirche bezeichnet, wurde im August 1938 in Beuthen in Oberschlesien geboren. Im Jahr 1946 kam er als Vertreiber mit seiner Großfamilie nach Wunstorf. Er war das erste von sieben Kindern des Studienrates Johannes Wyrwoll und dessen Ehefrau Erika. Sein Vater unterrichtete am Höltigymnasium und ist bis heute ein unvergessenes Mitglied des Rates der Stadt.

Nach seinem Abitur im Jahr 1957 wurde Nikolaus Wyrwoll durch den Bischof von Hildesheim an das Priesterseminar Collegium Germanicum et Hungaricum gesandt, später studierte er an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, wurde dort Anfang April 1962 zum Diakon und im Oktober danach zum Priester geweiht.

Seine Kaplanzeit absolvierte Wyrwoll 1965 an der St. Marien-Kirche in Rehburg-Loccum, danach bei St. Peter und Paul in Neustadt und an St. Elisabeth in Hildesheim. Von 1986 bis 1990 war er

Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ostens der Deutschen Bischofskonferenz an und war Konsulor des Sekretariats des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Von 1982 bis 1986 leitete Wyrwoll das Katholische Büro Niedersachsen in Hannover, der Verbindungs-

stelle der Diözese Hildesheim zur Landesregierung.

Nikolaus Wyrwoll war Vizegeneralsekretär im Okumenischen Rat der Kirchen in Genf und verantwortlicher Organisator der ersten Okumenischen Versammlung, die über Pfingsten 1989 in Basel stattfand. Bis zum letzten Jahr beriet er die Deutsche Bischofskonferenz in der Okumene-Kommission und gehört der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen und Bayern an. Wyrwoll ist neben vielen anderen Tätigkeiten und Aufgaben auch Ökumene Beauftragter des Bistums Hildesheim.

Zu seinen besonderen Auszeichnungen gehören unter anderem die Ernennung durch den Papst zum Kaplan seiner Heiligkeit (Monsignore) und später zum Ehrenprälaten seiner Heiligkeit. 1999 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Orthodoxen Theologischen Fakultät der Universität Minsk verliehen.

Nikolaus Wyrwoll ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und des Ordens des hl. Kyrill von Turau, des hl. Sergius von Radonesch

und ich. Etwas, was ihn in ganz besonderer Weise auszeichnet sich wie ein Einheimischer für die Stadt eingesetzt.“ Meinung, allerdings noch immer dass alle herzlich zur Teilnahme an der Kommunion eingeladen sind. Das gleiche würde auch so für das Abendmahl auf der evangelischen Seite gelten. Das hätte die Würzburger Synode schon längst festgestellt. Wichtig wäre hier nur die eigene Gewissensentscheidung und kein Gesetz. Foto: pot

meerenergie

aus wunstorf

meerenergie
bringt Sie in Schwung

meerstrom natur-Kunden sparen

Drei starke Werbepartner

April, April - kein Scherz!

01.-07.04.2012

**So reist man im
21. Jahrhundert**
Schörning-Reisen bietet Luxusreisen an

LANDKREIS (em). Die mo- bietet der 144 seitige Reiseka-
dernation Krimmler Druck- tchet mit dem Titel "Reise-
druckerei".

Rahmsuppe von Räucherfischen
Fingerfood von Geräuchertem
oder Schwanzoffizier Lachsstreifen
* * *

Knurrhahmfleis, Krabben, Lachsstreifen
oder Schwanzoffizier Lachsstreifen